

> Schwedische Krone (Stand: 02.01.2016)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen Analysten Thomas Neis¹

Aktuelle Situation

Mitte Dezember kündigte die schwedische Riksbank an, die Zinsen weiterhin unverändert bei minus 0,35 % zu belassen. Mit dieser Politik will sie vor allem die bereits eingesetzte Inflation vorantreiben. 2012 betragen die Zinsen in Schweden noch 2 %, seitdem wurden sie kontinuierlich gesenkt, um die Wirtschaft nach der Wirtschaftskrise anzukurbeln. Die Riksbank hatte zuvor in diesem Jahr die Zinsen dreimal gesenkt. Mit dieser expansiven Geldpolitik und dem sehr niedrigen Zinsumfeld sind allerdings auch Risiken verbunden. Schon jetzt ist die Haushaltsverschuldung angestiegen und Immobilien werden verstärkt nachgefragt. Dieses könnte unter Umständen zu einer Blasenbildung führen. Die Riksbank kündigte an, dass sie bereit sei, stark in die heimische Währung einzugreifen. Ihre Entscheidungen könnten an die der EZB geknüpft sein, um zum Beispiel eine starke Aufwertung der Schwedischen Krone zu verhindern. Der Euro wertete gegenüber der Schwedischen Krone im Sommer des abgelaufenen Jahres auf, was zu einem Hoch im Wechselkurs von 9,6398 führte. Bis Ende Dezember konnte man dann allerdings einen Abwärtstrend des Euros erkennen, bis zu einem Tief von 9,2097 SEK. Einige Analysten erwarten nun, dass die Riksbank die Zinsen bereits Ende 2016 anheben wird, entgegen deren Ankündigung dieses erst sechs Monate später durchzuführen. Des Weiteren erwarten Marktbeobachter, dass die Schwedische Krone gegenüber dem Euro weiter aufwerten wird bis auf einen Stand von 8,60 EUR/SEK in 2017. Zurzeit steht die schwedische Regierung wegen der hohen Staatsverschuldung und der damit sinkenden Kreditwürdigkeit des Landes in der Kritik. Eine sinkende Kreditwürdigkeit könnte Investitionen in Schweden unattraktiver machen und somit die Nachfrage der



heimischen Währung senken. Vor allem durch den großen Flüchtlingsandrang nach Schweden sind die Staatsausgaben stark angestiegen. Die Regierung weist darauf hin, dass die höheren Schulden durch das schnelle Wirtschaftswachstum des Landes ausgeglichen werden würden. So steige zwar die absolute Zahl der Schulden, das Verhältnis von Schulden zum Bruttoinlandsprodukt würde allerdings weiter sinken. Die Ratingagentur Fitch hatte zuletzt die erstklassige Bonität Schwedens mit AAA und einem stabilen Ausblick bestätigt. Schweden bleibt also immer kleiner werdenden, illustren Kreis der „AAA-Saaten“. Das macht das Land vor allem auch für institutionelle Investoren äußerst attraktiv und sollte dem Kurs der Schwedischen Krone zusätzlichen Rückenwind bescheren können.

Ausblick

Im Chartbild der Schwedischen Krone zeigt sich derzeit eine äußerst interessante Situation: Die Kurskorrekturen Anfang des Jahres und die anhaltende Phase der Konsolidierung haben den seit gut drei Jahren anhaltenden Abwertungstrendkanal der Krone nun endgültig durchbrochen. Das bedeutet, dass hier charttechnisch die Karten neu gemischt werden müssen. Und die Zeichen stehen gut, dass sich die Schwedische Krone gestärkt aus dieser Neuorientierung emporheben kann. Nach den deutlichen Kursgewinnen der vergangenen Wochen befindet sich die Krone derzeit markttechnisch in einer leicht „überkauften“ Situation. In Folge dessen kann es nun durch Gewinnmitnahmen zu kurzfristigen Kursrücksetzern kommen, die das positive Chartbild aber weiter untermauern. Chancenorientierte Anleger, die auf das Potential der Schwedischen Währung setzen wollen, können die angesprochenen Kursrücksetzer gezielt nutzen, um in diesem Zuge in die Krone einzusteigen.



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg der Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)

¹ Quelle: Thomas Neis, Dipl.-Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.